

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 4. Quartal 2020



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

4. Quartal 2020: 3,95%

YTD 2020: 4,11%

- Anhaltende Gewinne
- Jahr mit deutlichem Gewinn beendet
- Stark positiver Renditebeitrag bei Aktien Ausland

Marktrückblick

Obwohl die weltweite Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2020 stark zurückging, legten die globalen Aktienmärkte zu. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen blieben tief, und der US-Dollar verlor gegenüber den Hauptwährungen.

- Der Anstieg der COVID-19-Infektionen führte erneut zur Einführung lokaler Einschränkungen der Wirtschaftstätigkeit. Vor dem Hintergrund der Wiedereröffnung der Wirtschaften zeigten die Wirtschaftsindikatoren zwischen Mai und August ein starkes Aufwärtsmomentum. Diese Verbesserung der Indikatoren war im Vergleich dazu in den Monaten September und Oktober deutlich langsamer. Die hohe Unsicherheit dürfte sich negativ auf die Unternehmensinvestitionen auswirken. Gleichzeitig belasten die Massnahmen der Regierungen und Zentralbanken zur finanziellen Unterstützung von Unternehmen das längerfristige Produktivitätswachstum.
- Die COVID-19-Pandemie führte zu einem Rückgang der Wirtschaftstätigkeit, und die weltweite Wirtschaftsleistung ging in der Folge stark zurück. Der stärkste Einbruch erfolgte im zweiten Quartal, wo sich das globale BIP deutlich abschwächte, während die Arbeitslosigkeit in den wichtigsten Volkswirtschaften anstieg. In vielen Ländern wurden bedeutende geld- und fiskalpolitische Programme lanciert, um den Privatsektor zu stützen. Die Wirtschaftstätigkeit erholte sich in der zweiten Jahreshälfte, blieb jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenniveau.
- Die Massnahmen zur Einschränkung der Pandemie belasteten den Dienstleistungssektor stärker als den Gütersektor. Die USA, Japan und verschiedene Schwellenländer verzeichneten ein negatives BIP-Wachstum. Die chinesische Wirtschaft entwickelte sich im Vergleich zu anderen grossen Volkswirtschaften besser und konnte die Infektionen nach dem ersten Ausbruch eindämmen.
- Die globale Geldpolitik wurde im Jahr 2020 weiter gelockert. Die US-Notenbank (Fed) senkte die Zielspanne für den Leitzins auf 0–0,25%, kaufte Vermögenswerte, förderte die Kreditvergabe durch Banken und kündigte an, sich an einer durchschnittlichen Inflation zu orientieren. Auch die europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Kauf von Vermögenswerten und lockerte die Bedingungen für langfristige Kreditgeschäfte. Der Einlagensatz blieb unverändert bei minus 0,5%. Auch die Schweizerische Nationalbank liess die Leitzinsen unverändert. Weitere Zentralbanken wie die Bank of Canada, die Bank of England und die Bank of Japan erweiterten den Kauf von Vermögenswerten und definierten Leitzinsen nahe null. Auch verschiedene Zentralbanken in Schwellenländern wie Mexiko, Südkorea, Indien und Brasilien senkten die Zinssätze.
- Die globalen Aktien legten im Jahr 2020 trotz des pandemiebedingten Rückgangs der Wirtschaftstätigkeit um mehr als 14% zu. Dies war auf die Massnahmen der Regierungen und Zentralbanken zurückzuführen, darunter akkommodierende geldpolitische Bedingungen und umfangreiche Programme zum Kauf von Vermögenswerten. US- und Schwellenländeraktien übertrafen die globalen Aktien, während die europäischen und japanischen Märkte eine Underperformance aufwiesen. Unter den Branchen war die Informationstechnologie mit einem Anstieg von 42,7% die Spitzenreiterin, gefolgt von Nicht-Basisgütern und Kommunikation. Der Energiesektor schnitt am schlechtesten ab, gefolgt von Immobilien, Finanzen und Versorgungsunternehmen. Die Volatilität an den Aktienmärkten, gemessen am Chicago Board Options Exchange Market Volatility Index (VIX), stieg im März 2020, um gegen Ende des Jahres wieder auf ein normales, jedoch immer noch erhöhtes Niveau zurückzukehren. Der Credit Suisse Hedge Fund Index legte im Jahresverlauf zu. Bankaktien entwickelten sich 2020 schwächer als die globalen Aktienmärkte. Die europäischen Bankaktien entwickelten sich insbesondere im dritten Quartal schwach. Ende 2020 handelten Bankaktien 14% unter dem Niveau von 2019.
- Bei den festverzinslichen Anlagen lieferten Obligationen starke Renditen, die die akkommodierende Zentralbankpolitik sowohl

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen (vor Abzug der Verwaltungskosten) von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

in den Industrie- als auch in den Schwellenländern nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie widerspiegeln. Bei den US-Treasuries hat sich der Spread zwischen den 10- und den 2-jährigen in der zweiten Jahreshälfte 2020 allmählich ausgeweitet. Im Gegensatz dazu blieb die Zinsstrukturkurve in Europa und der Schweiz flach, ähnlich wie 2019. Die Unternehmensanleihen der Industrie- und Schwellenländer erzielten positive Renditen so wie auch die Staatsanleihen von Schwellenländern. Die Spreads gingen deutlich zurück, nachdem sie im März 2020 einen Peak erreicht hatten.

- Nach einer moderaten Aufwertung im ersten Quartal gab der US-Dollar gegenüber den meisten anderen Hauptwährungen nach. Der Euro legte hingegen zu, insbesondere, nachdem es den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelungen war, sich auf einen Aufbauplan zu einigen. Auch der Schweizer Franken legte gegenüber dem US-Dollar zu. Die Währungen der

Schwellenländer – allen voran jene der asiatischen Länder – legten zu, nachdem sie im ersten Quartal Verluste erlitten hatten. Der chinesische Renminbi war die Währung der Schwellenländer mit der besten Wertentwicklung, während der argentinische Peso und der brasilianische Real die schlechteste Performance gegenüber dem US-Dollar verzeichneten.

- Nach einem starken Rückgang zu Jahresbeginn erholten sich die Rohstoffe. Insgesamt verloren sie im Jahresverlauf 8%. Der Energiemarkt, der mehr als 31 % verlor, zeigte die schlechteste Performance. Industriemetalle legten hingegen zu, was auf die starke Nachfrage aus China zurückzuführen ist. Edelmetalle wurden durch die ausserordentliche Geld- und Fiskalpolitik von 2020 unterstützt. Die wachsende chinesische Importnachfrage und der wetterbedingte Rückgang des Angebots in wichtigen Anbauländern führten zu einem Preisanstieg der Agrarrohstoffe.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index: viertes Quartal 2020 mit anhaltenden Gewinnen

- Im Berichtsquartal legt der Pensionskassen Index um 7,36 Punkte respektive 3,95% zu; seine Veränderung seit Jahresanfang beträgt damit 4,11%. Per 31. Dezember 2020 steht der Index bei 193,79 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Damit konnte das Jahr mit einem deutlichen Gewinn beendet werden. Der Dezember (+1,43%) wurde von einem sehr starken November (+3,73%) übertroffen, während sich der Oktober (-1,21%) negativ auf das Quartalsergebnis auswirkte.

- Der Hauptanteil an der positiven Entwicklung im vierten Quartal ist den Aktien (+2,78%) zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von 0,74% und die ausländischen einen Beitrag von 2,04% erzielt. Die Obligationen (inklusive Wandelanleihen) haben das Resultat mit einem Beitrag von 0,28% erhöht. Auch bei den Immobilien ist die Entwicklung mit 0,63% positiv. Alternative Anlagen und sonstige Anlagen waren eher unauffällig, aber dennoch positiv. Die Liquidität war ebenfalls leicht positiv.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2020–31.12.2020)

	Q1 20	Q2 20	Q3 20	Q4 20	YTD
Liquidität	0,02%	0,06%	0,06%	0,11%	0,25%
Obligationen CHF	-0,71%	0,72%	0,23%	0,21%	0,40%
Obligationen FW	-0,28%	0,22%	-0,01%	0,04%	-0,04%
Wandelanleihen	-0,04%	0,04%	0,01%	0,03%	0,04%
Aktien Schweiz	-1,58%	1,32%	0,44%	0,74%	0,82%
Aktien Ausland	-3,86%	2,76%	0,89%	2,04%	1,59%
Alternative Anlagen	-0,24%	0,19%	0,12%	0,12%	0,18%
Immobilien	-0,42%	0,35%	0,30%	0,63%	0,85%
Hypotheken	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,01%
Rest	-0,06%	0,04%	0,01%	0,02%	0,01%
Total	-7,16%	5,69%	2,07%	3,95%	4,11%

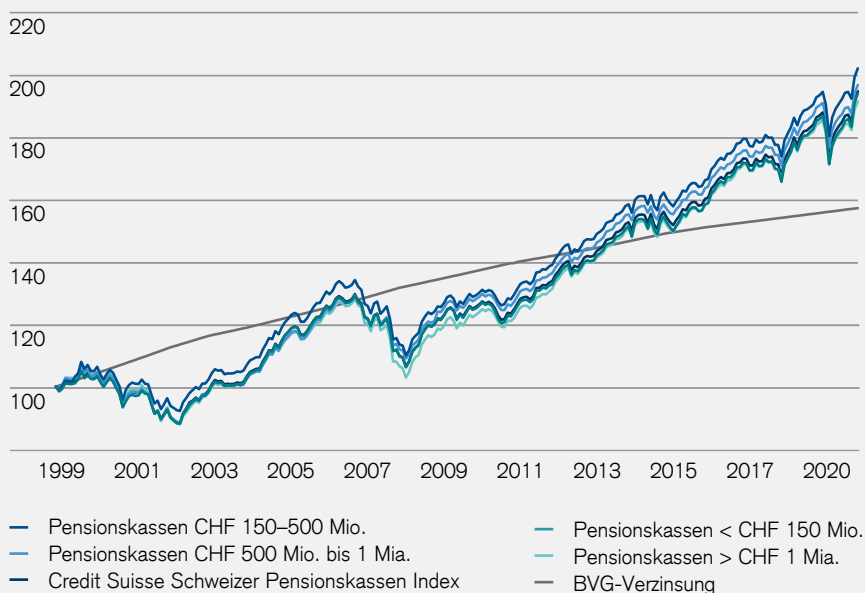
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

- Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 156,71 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im vierten Quartal 2020 3,70% über der BVG-Vorgabe.

- Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index seit 1. Januar 2000 beträgt per 31. Dezember 2020 3,20%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,15%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81	178,56	181,12	182,65	184,03	185,99	186,43	184,18	191,06	193,79

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	–1,21%	3,73%	1,43%	4,11%

Tabelle 4: Monatsrenditen 2020 nach Pensionskassen-Grössensegmenten

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	–1,21%	3,73%	1,43%	4,11%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,47%	–2,27%	–5,41%	3,26%	1,34%	0,80%	0,80%	0,98%	0,18%	–1,14%	3,58%	1,37%	3,69%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,41%	–2,20%	–5,42%	3,20%	1,39%	0,79%	0,56%	1,05%	0,18%	–1,14%	3,52%	1,36%	3,43%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,54%	–2,09%	–5,28%	3,32%	1,43%	0,83%	0,83%	1,05%	0,15%	–1,14%	3,61%	1,40%	4,43%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	0,54%	–2,53%	–5,89%	3,44%	1,52%	0,92%	0,73%	1,16%	0,44%	–1,40%	4,17%	1,58%	4,36%

Tabelle 5: Annualisierte Renditen

1.1.2000–31.12.2020

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,20%
BVG-Verzinsung	2,15%
Pensionskassen > 1 Mia. CHF	3,12%
Pensionskassen 500 Mio. bis 1 Mia. CHF	3,25%
Pensionskassen 150–500 Mio. CHF	3,38%
Pensionskassen < 150 Mio. CHF	3,18%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	0,65%	-0,18%	0,07%	-0,06%	0,09%	1,12%	2,30%	0,45%	-1,51%	0,31%	0,30%	1,78%	5,40%
Obligationen CHF	1,67%	0,65%	-4,68%	1,92%	0,34%	0,42%	1,00%	-0,64%	0,53%	0,09%	0,39%	0,33%	1,87%
Obligationen FW	0,39%	0,03%	-5,66%	2,65%	1,47%	0,01%	-0,47%	-0,76%	1,10%	-0,22%	1,65%	-0,68%	-0,74%
Wandelanleihen	1,72%	-1,87%	-9,56%	4,57%	2,72%	2,50%	1,89%	2,33%	-0,22%	-0,15%	5,42%	2,75%	12,08%
Aktien Schweiz	0,05%	-7,50%	-5,80%	5,23%	3,29%	1,68%	-0,03%	2,51%	0,88%	-5,52%	9,09%	2,53%	5,30%
Aktien Ausland	-1,65%	-7,63%	-13,64%	10,16%	3,94%	2,07%	1,61%	4,76%	-1,31%	-2,34%	11,00%	2,73%	7,28%
Alternative Anlagen	0,09%	-0,67%	-3,14%	1,41%	1,27%	0,12%	0,55%	0,92%	0,40%	-0,08%	1,09%	0,86%	2,76%
Immobilien	1,32%	-0,09%	-2,79%	0,87%	0,28%	0,27%	0,29%	0,06%	0,90%	-0,34%	1,36%	1,59%	3,70%
Hypotheken	-0,05%	0,03%	0,19%	0,05%	0,09%	0,11%	0,07%	0,12%	0,05%	0,07%	0,10%	0,09%	0,92%
Rest	0,21%	-3,30%	-9,87%	4,21%	1,25%	1,11%	1,16%	0,93%	0,13%	-1,42%	3,52%	0,87%	-1,94%
Total	0,51%	-2,26%	-5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	-1,21%	3,73%	1,43%	4,11%

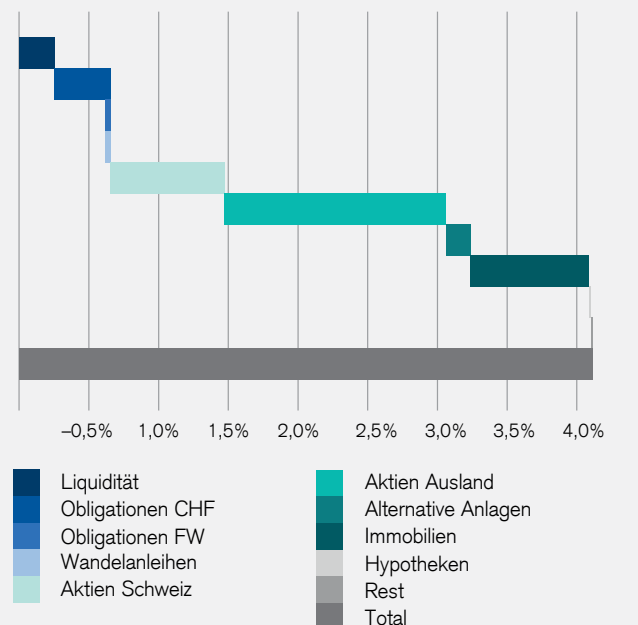
Tabelle 7: Vergleichsindizes 2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1-15Y (TR)	1,32%	0,47%	-4,39%	1,39%	0,19%	0,26%	0,65%	-0,41%	0,54%	0,14%	0,07%	0,30%	0,40%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	0,87%	1,04%	-2,28%	1,71%	-0,02%	-0,49%	-0,93%	-1,17%	1,67%	-0,14%	0,57%	-1,05%	-0,32%
Aktien Schweiz SPI (TR)	0,26%	-7,56%	-4,86%	5,18%	2,86%	1,55%	-0,23%	2,03%	0,52%	-5,74%	8,41%	2,50%	3,82%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	-1,56%	-7,75%	-13,79%	10,63%	3,91%	1,79%	1,12%	5,14%	-1,31%	-2,58%	11,03%	2,17%	6,24%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,33%	0,32%	0,53%	0,37%	0,42%	0,33%	0,34%	0,36%	0,50%	0,29%	0,36%	0,79%	5,06%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	3,64%	-0,62%	-6,25%	2,79%	-1,14%	0,25%	1,78%	-1,28%	3,51%	-1,77%	3,97%	6,06%	10,81%

Positive Rendite im vierten Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal positiv (5,68%) und vor SPI (TR) (4,74%).
- Aktien Ausland stark positiv (11,36%) und knapp vor dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (10,52%).
- Obligationen FW leicht positiv (0,73%) und deutlich vor Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (-0,63%).
- Obligationen CHF positiv (0,81%) und vor SBI AAA-BBB 1-15Y (TR) (0,51%).
- Immobilien positiv (2,62%), jedoch hinter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (4,88%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (2,4%).

Abbildung 2:
Contribution Waterfall YTD 2020



Skala: Rendite in Prozent (%)

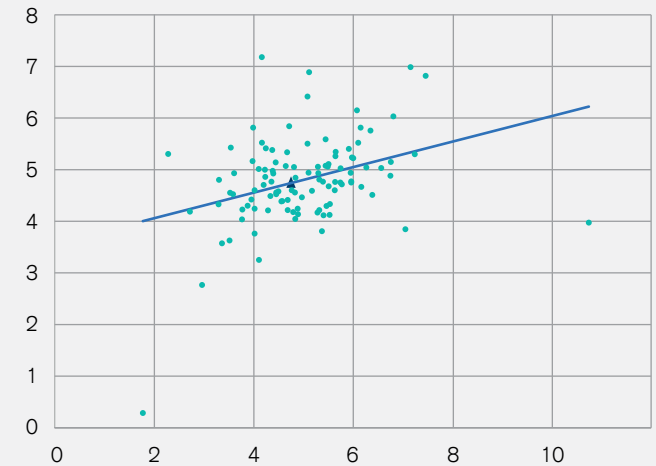
Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Rückblick: steigende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei leicht steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen steigt im vierten Quartal 2020 im Vergleich zum dritten Quartal um 0,3 Prozentpunkte auf 4,74% bei leicht steigendem Risiko (+0,14% auf 4,81%).
- Die Sharpe Ratio verbessert sich somit von 1,09 auf 1,12.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 150 bis 500 Mio. und 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,15).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von < CHF 150 Mio. haben mit 4,87% den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von > 1 Mia. haben mit 4,64% den geringsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio (1,06) auf.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich;
Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Januar 2016 bis Dezember 2020



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

01.01.2016–31.12.2020

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,81%	4,74%	1,12%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,69%	4,72%	1,14%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,53%	4,60%	1,15%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,66%	4,71%	1,15%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,20%	4,87%	1,06%

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

01.01.2016–31.12.2020

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,26%	4,32%	4,75%	5,15%	7,17%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,79%	4,31%	4,64%	5,25%	5,74%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,02%	4,45%	4,80%	4,97%	5,80%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,26%	4,31%	4,74%	5,10%	7,17%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,56%	4,30%	4,87%	5,23%	6,97%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten fünf Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.

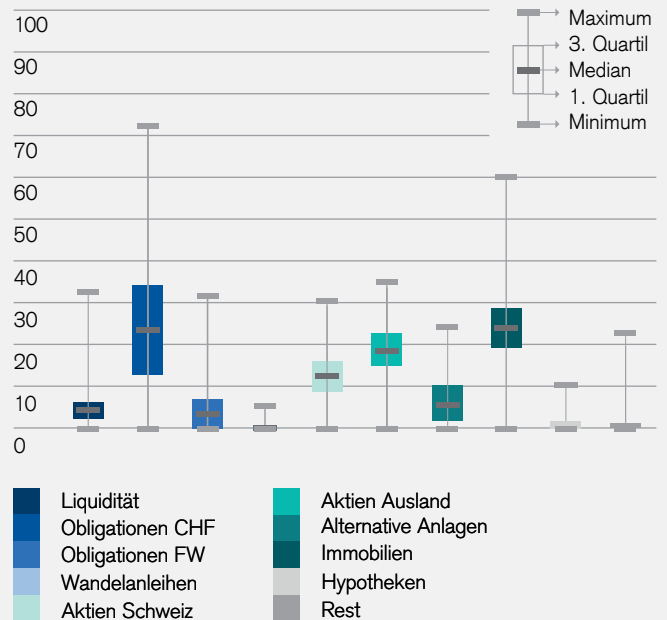
Anlageallokation

Anstieg bei Aktien, Abnahmen bei den Obligationen CHF

- Durch die starken Kursanstiege bei den Aktien hat sich eine Verschiebung zulasten anderer Anlageklassen ergeben. Obligationen CHF nehmen stark ab, gefolgt von Liquidität und Obligationen FW. Es gab moderate Anstiege bei den alternativen Anlagen und den Immobilien.
- Aktien Ausland +0,90% zu 19,03%
- Aktien Schweiz +0,29% zu 13,26%
- Alternative Anlagen +0,14% zu 6,60%
- Immobilien +0,08% zu 24,16%
- Wandelanleihen +0,01% zu 0,38%
- Hypotheken –0,02% zu 1,33%
- Obligationen FW –0,12% zu 5,10%
- Liquidität –0,16% zu 4,71%
- Obligationen CHF –1,30% zu 24,73%

Abbildung 4:

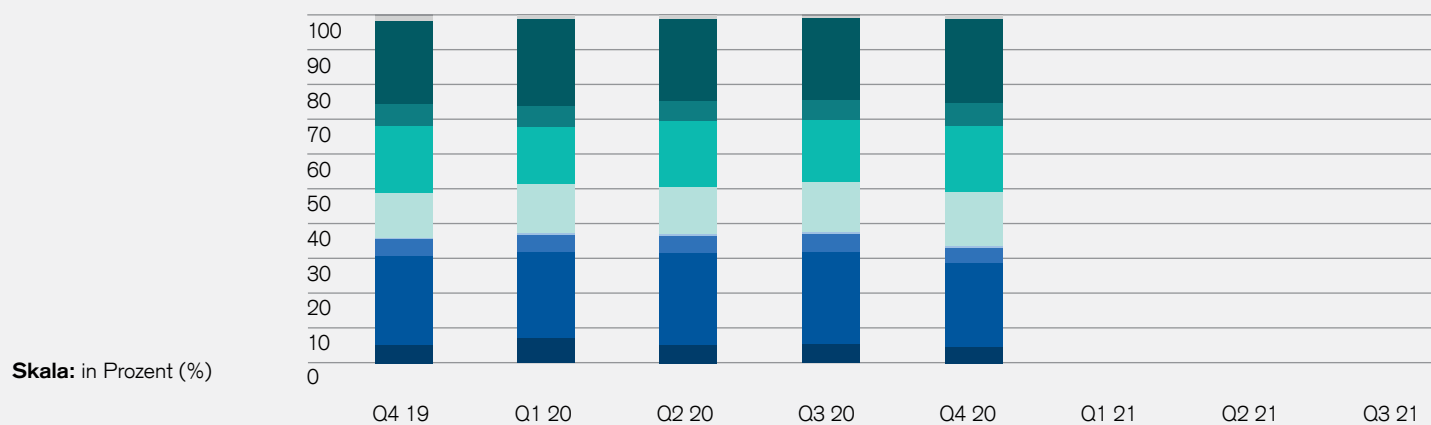
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



■ Liquidität	5,55%	6,00%	5,21%	4,86%	4,71%
■ Obligationen CHF	25,60%	26,40%	26,14%	26,03%	24,73%
■ Obligationen FW	5,23%	5,15%	5,25%	5,22%	5,10%
■ Wandelanleihen	0,37%	0,34%	0,37%	0,37%	0,38%
■ Aktien Schweiz	13,28%	12,55%	12,89%	12,97%	13,26%
■ Aktien Ausland	18,53%	16,23%	17,56%	18,13%	19,03%
■ Alternative Anlagen	6,20%	6,69%	6,52%	6,46%	6,60%
■ Immobilien	23,46%	24,74%	24,15%	24,08%	24,16%
■ Hypotheken	1,36%	1,44%	1,35%	1,35%	1,33%
■ Rest	0,43%	0,46%	0,58%	0,53%	0,69%

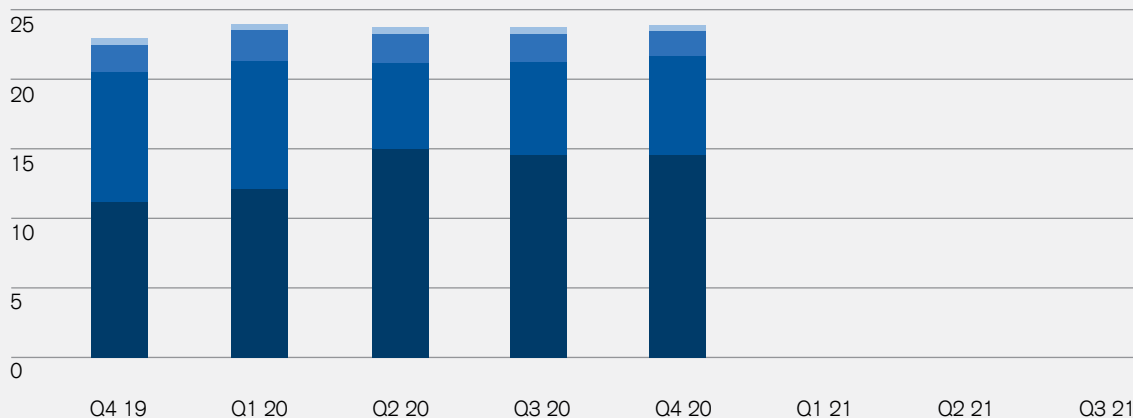
Leichter Anstieg bei den Immobilien

- Per Ende des vierten Quartals 2020 ist der Gesamtanteil der Immobilien leicht gestiegen (+0,08% auf 24,16%).
- Schweizer Immobilien nahmen zu (+0,22% auf 21,30%), wobei eine kleine Verschiebung zu indirekten Anlagen zu beobachten ist (direkt -0,01% auf 14,77%, indirekt +0,22% auf 6,53%).

- Immobilien Ausland haben sich reduziert (-0,13% auf 2,86%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



■ Schweiz direkt / Anlagestiftungen	11,20%	12,07%	14,97%	14,78%	14,77%
■ Schweiz Anlagefonds	9,26%	9,62%	6,14%	6,30%	6,53%
■ Ausland gehedged	2,03%	2,13%	2,12%	2,07%	1,98%
■ Ausland ungehedged	0,97%	0,92%	0,92%	0,93%	0,89%
Total	23,46%	24,74%	24,15%	24,08%	24,16%

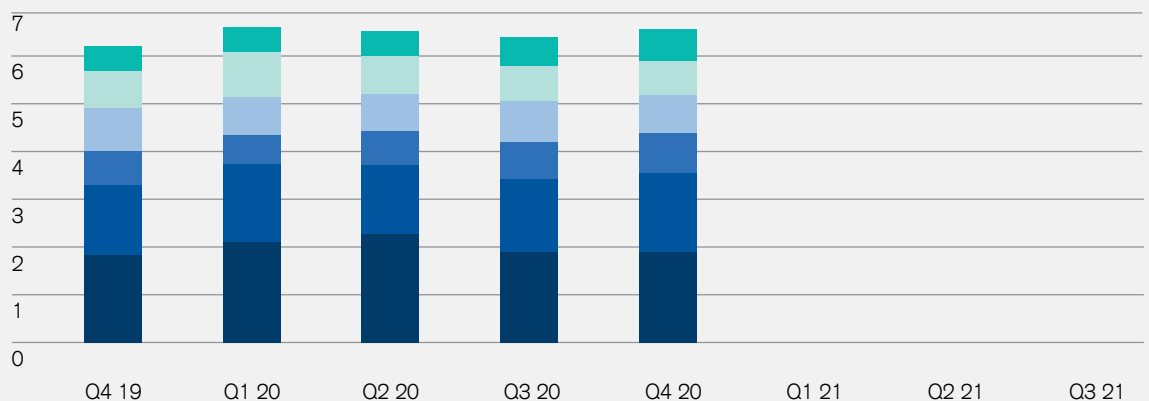
Leichte Zunahme beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal erhöht (+0,14% auf 6,60%).
- Der grösste Anstieg ist bei Senior Loans (+0,09% auf 0,69%) zu verzeichnen.

- Der Anteil an Rohstoffen ist ebenfalls gestiegen (+0,08% auf 0,76%).
- Hedge-Fonds blieben nahezu unverändert.
- Die Gewichte von Infrastruktur (−0,02% auf 0,87%) und Insurance Linked (−0,2% auf 0,82%) nahmen ab.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	1,87%	2,01%	2,02%	1,96%	1,96%
Private Equity	1,38%	1,54%	1,45%	1,49%	1,51%
Rohstoffe	0,60%	0,66%	0,66%	0,68%	0,76%
Insurance Linked	0,92%	0,98%	0,89%	0,83%	0,82%
Infrastruktur	0,86%	0,92%	0,92%	0,89%	0,87%
Senior Loans	0,58%	0,58%	0,58%	0,60%	0,69%
Total	6,20%	6,69%	6,52%	6,46%	6,60%

Hinweis: Bei den Allokationen per Q3 20 wurde rückwirkend die Zuordnung richtiggestellt.

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist gestiegen und beträgt zum 31. Dezember 2020 5,16.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,29 per Ende

Dezember 2020 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 4,13 per Ende Dezember 2020 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen unter CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2020 (jeweils am Monatsende)

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,42	5,20	5,06	5,13	5,11	5,14	5,09	5,02	5,00	4,97	5,10	5,16
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,80	5,89	5,72	5,95	6,17	6,06	5,87	5,85	5,68	5,63	5,62	5,62
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,72	5,80	5,67	5,25	5,13	5,35	5,39	5,46	5,81	5,80	6,30	6,29
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,08	4,74	4,60	4,86	4,76	4,79	4,77	4,58	4,56	4,58	4,79	4,89
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,73	4,72	4,57	4,52	4,49	4,48	4,41	4,32	4,22	4,17	4,12	4,13

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzensänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Abnahme des Schweizer-Franken-Anteils im vierten Quartal 2020

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zulasten des Schweizer Frankens, dessen Anteil auf 82,04% sinkt (−1,10%). Der Euro-Anteil sinkt minim (−0,16% auf 2,11%).

- Die übrigen Hauptwährungen sowie die sonstigen Währungen verzeichnen Anteilsanstiege:

- USD +0,65% auf 6,23%
- Rest +0,52% auf 8,08%
- JPY +0,05% auf 0,75%

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

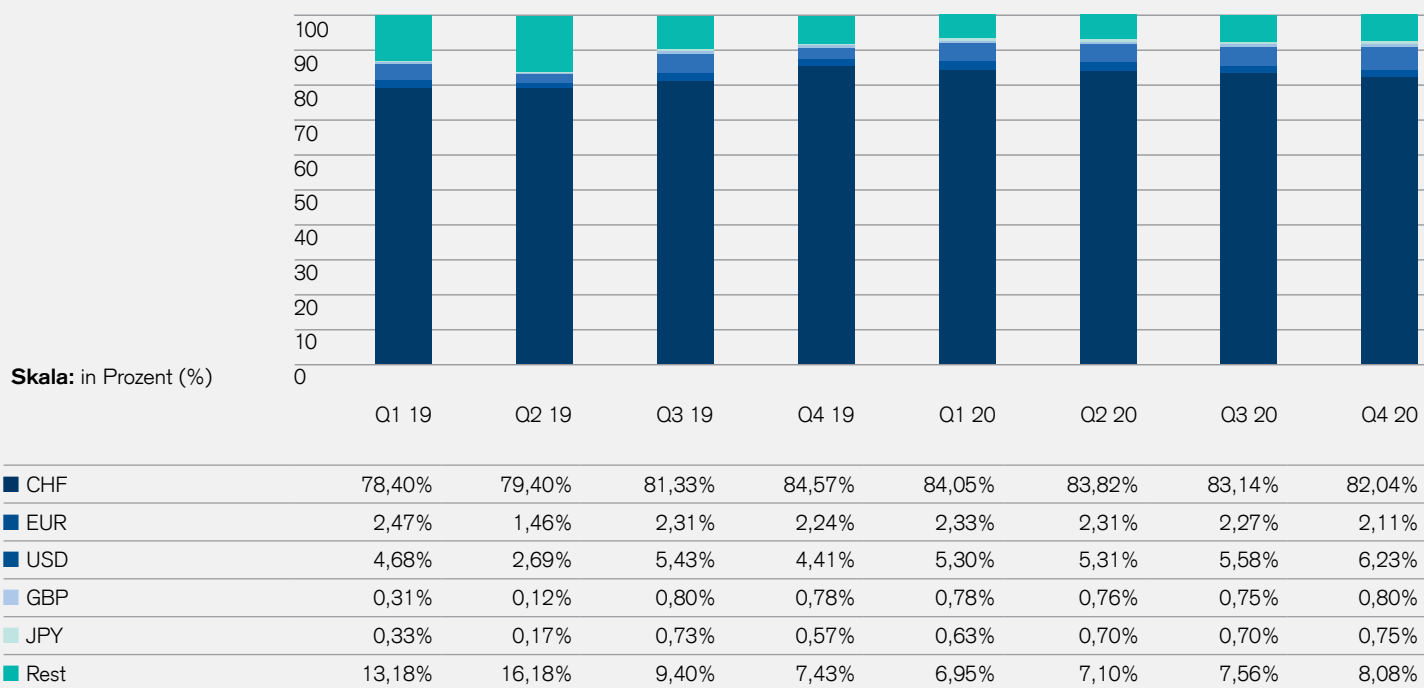


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	−1,69%	−0,52%	−0,15%	−0,43%	1,09%	−0,41%	1,08%	0,11%	0,04%	−0,90%	1,43%	−0,13%	−0,52%
USD	−0,40%	0,36%	−0,04%	−0,25%	−0,46%	−1,37%	−3,99%	−1,02%	2,03%	−0,24%	−1,23%	−2,36%	−8,72%
GBP	−0,90%	−2,75%	−2,96%	1,47%	−2,44%	−1,42%	1,98%	0,98%	−1,48%	−0,22%	1,98%	−0,03%	−5,82%
JPY	−0,13%	0,85%	−0,12%	0,70%	−1,19%	−1,51%	−2,04%	−1,31%	2,53%	0,70%	−0,97%	−1,38%	−3,91%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ein Analysetool für alle Ihre Anlagen? Warum nicht.

Aktuelle und umfassende Informationen, jederzeit im Portfolio Radar zugänglich. Absolute Transparenz, variable Detaillierung im Investment Reporting und ein direkter Draht zu Ihrem persönlichen Investment-Analytics-Berater: So bewirtschaftet man Anlagen heute professionell.

Erfahren Sie mehr unter:
credit-suisse.com/investmentanalytics



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater. Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten